

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 24. August 1878.)

Infolge des von der Bundesversammlung am 22. dies erlassenen Gesetzes über Gewährung von Subsidien für Alpenbahnen erließ der Bundesrath an sämtliche am Gotthardunternehmen betheiligte Kantone (Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Aargau, Thurgau und Tessin) das nachstehende Kreisschreiben:

„Getreue, liebe Eidgenossen!

„Nachdem die h. Bundesversammlung die schon seit so langer Zeit schwebende Gotthard-Angelegenheit durch Erlassung eines Bundesgesetzes betreffend Gewährung von Subsidien für Alpenbahnen vorläufig, d. h. unter Vorbehalt eines allfälligen Volksentscheides, zum Abschlusse gebracht hat, sehen wir uns veranlaßt, auch Sie neuerdings mit dieser Frage zu behelligen. Das genannte Gesetz bestimmt nämlich in seinem ersten Artikel, was folgt:

„Die Eidgenossenschaft bewilligt den Kantonen, welche  
 „sich bei dem Gotthardbahnunternehmen mit Subventionen be-  
 „theiligt haben, zur Ausrichtung an die durch den internationa-  
 „len Vertrag vom 12. März 1878 für die Schweiz in Aussicht  
 „genommene Subvention von acht Millionen eine Summe von  
 „Fr. 4,500,000, unter der Bedingung, daß diese Kantone zwei  
 „Millionen Franken und die beiden Eisenbahngesellschaften,  
 „Central- und Nordostbahn, 1½ Millionen der genannten Sub-  
 „vention übernehmen; sowie unter der weitem Bedingung, daß  
 „die Einzahlung des Saldo der von den Kantonen und den  
 „Gesellschaften ursprünglich übernommenen Subvention zuge-  
 „sichert werde.“

„Sind es sonach die Kantone, denen die Bundessubvention, mit der Zweckbestimmung, sie dem Unternehmen zuzuwenden, ertheilt wird, so dürfte es doch wohl unbedenklich erscheinen, daß eine wirkliche Auszahlung der Betreffnisse an die Kantone unterbliebe und diese den Bundesrath ermächtigt, in ihrem Namen

jeweilen die fälligen Quoten jener Subvention direkt an die Gesellschaft auszurichten. Dagegen werden im Sinne der vorherberührten Gesetzstelle z w e i Verhältnisse sofort zu regeln sein :

„Erstens wird eine Vertheilung der Summe von zwei Millionen, welche seitens der Kantone aufzubringen ist, auf die einzelnen Stände erfolgen müssen, und zweitens wird festzustellen sein, daß auch die Bedingung betreffend die Einzahlung des Saldo der ursprünglich übernommenen (alten) Subvention als gesichert erscheine.

„Wir halten dafür, daß diese Gegenstände am leichtesten und kürzesten auf einer von sämtlichen beteiligten Kantonen zu beschickenden Konferenz besprochen und zur definitiven Erledigung vorbereitet werden dürften, und ersuchen Sie demgemäß, Ihre Abordnung, mit den geeigneten Instruktionen versehen, auf M o n t a g d e n 2. S e p t e m b e r n ä c h s t h i n , Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, nach der Bundesstadt zu entsenden, wo die Konferenz, unter Leitung eines Mitgliedes des Bundesrathes, im Ständerathssaale ihren Anfang nehmen wird.

„Indem wir Ihrer gefälligen Mittheilung über den Bestand Ihrer Abordnung entgegensehen, benutzen wir inzwischen den Anlaß, um Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.“

---

An den am 9. September nächstkünftig in Bern zusammen tretenden internationalen Kongreß zur Besprechung der Maßnahmen gegen die R e b l a u s , an welchem Kongresse Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Spanien, Frankreich, Italien, Portugal, die Schweiz und die Türkei Theil nehmen werden, hat der Bundesrath als diesseitige Abgeordnete ernannt: Hrn. Bundesrath D r o z , Vorsteher des Departements des Innern, und Hrn. Dr. Victor F a t i o in Genf.

Als Sekretäre beim Kongresse wurden bezeichnet: Hr. Isaac D e m o l e - A d o r , in Veytaux (Waadt), und Hr. Silvius C h a v a n e s , in Lausanne.

---

Der Bundesrath hat beschlossen, an das am 8. September dieses Jahres in Basel stattfindende P f e r d e r e n n e n als Ehrengabe einen kompletten Offizierreitzug zu verabfolgen.

---

Herr Ralph L. Doerr, welcher von der Regierung der Vereinigten Staaten Nordamerikas zum dortseitigen Konsularagenten in Bern ernannt wurde, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

---

Don Carlos de Garcimartin, bisheriger spanischer Konsul in Bern, ist unterm 6. dieses Monats von S. M. dem König von Spanien zum dortseitigen Konsul in Genf ernannt worden, in welcher Eigenschaft ihm vom Bundesrath das Exequatur ertheilt wurde.

---

Der brasilianische Generalkonsul in Genf, Vicomte de Desterro, hat mit Schreiben vom 16. dies dem Bundesrathe angezeigt, daß der bisherige Vizekonsul von Brasilien, Hr. Dr. Raymond de Sá Valle, auf sein Gesuch hin am 12. Juli abhin von seinem Konsulatsposten entlassen worden sei.

---

(Vom 27. August 1878.)

Der Bundesrath genehmigte die ihm von seinem Militärdepartement vorgelegten Entwürfe:

zu einem Regulativ über die Einrichtung der Eisenbahnwagons zum Militärkrankentransport,

zu einer Ordonnanz für die Ausrüstung der Sanitätszüge.

Ferner erließ der Bundesrath eine Verordnung über die Zuteilung der Infanterie-Halbcassons der Schützenbataillone und der kombinierten Füsilierbataillone zum Depotpark.

---

Der Bundesrath hat folgende Wahlen und Beförderungen im Offizierskorps vorgenommen:

#### Infanterie (Schützen).

Zu Hauptleuten:

Hr. Steiner, Karl, in Zürich, Oberlieutenant im Landwehr-Schützenbataillon Nr. 6.

„ Olgiati, Luigi, in Chur, Oberlieutenant.

**Kavallerie** (Guiden).

Zu Lieutenants :

- Hr. Lecoultre, Eugène, in Avenches (Waadt);  
 „ Eglhoff, Jakob, in Bern;  
 „ Galiffe, Amédée, in Genf.

**Artillerie** (Feldartillerie).

Zum Major :

- Hr. Baader, Gottlieb, in Bremgarten, Hauptmann.

Zum Hauptmann :

- Hr. Python, Jules, in Bremgarten, Oberlieutenant.

Zum Oberlieutenant :

- Hr. Grob, Fritz, in Degersheim (St. Gallen), Lieutenant.

**Artillerie** (Armeetrain).

Zum Major :

- Hr. Cloëtta, Peter, in Glarus, Hauptmann.

Zu Oberlieutenants :

- Hr. Monnet, Louis, in Pampigny (Waadt), Lieutenant;  
 „ Lederrey, Gustave, in Grandvaux (Waadt), Lieutenant;  
 „ Schneeli, Georg, in Zollikon (Zürich), Lieutenant.

**Genie.**

Zu Hauptleuten :

- Hr. Wolf, Karl, in Nidau, Oberlieutenant;  
 „ Scheurer, Emil, in Aarberg, Oberlieutenant;  
 „ Folly, Jules, in Freiburg, „

Zu Lieutenants :

- Hr. Ræmy, Charles, in Freiburg, Schützenlieutenant;  
 „ Greßly, Adolf, in Liesberg (Bern), Pionnierwachtmeister.

**Sanitätstruppen.**

Zu Oberlieutenants :

- Hr. Vincent, Alfred, in Genf, Arzt;  
 „ Cunier, Robert, in Neuenstadt, Arzt;  
 „ Turin, Jules, in Basel, „  
 „ Saloz, Charles, in Genf, „  
 „ Kohler, Alfred, in Lausanne, „  
 „ Chavannes, Léon, in Lausanne, „

Hr. Mermod, Arthur, in St. Croix (Waadt),	Arzt;
„ Perrenlag, Etienne, in Basel,	„
„ Weißenbach, Louis, in Freiburg,	„
„ Marthe, Fritz, in Payerne (Waadt),	„
„ Decker, Charles, in Duilliers (Waadt),	„
„ Perrier, Henri, in Vivis,	„
„ Roy, Charles, in Genf,	„
„ Witzinger, Moriz, in Genf,	„
„ Widmer, August, in Lausanne,	„

### Verwaltungstruppen.

#### Zu Majoren:

Hr. Weber, Konrad, in Bern,	Hauptmann;
„ Favre, Adrien, in Montreux,	Hauptmann.

#### Zu Hauptleuten:

Hr. Grütter, Joh. Baptist, in St. Gallen,	Oberlieutenant;
„ Prince, George, in Neuenburg,	„

#### Zu Lieutenants:

Hr. Gröbli, Heinrich, in St. Gallen;
„ Dellacasa, Francesco, in Bern.

---

Hr. Major Kloß, in Liestal, wurde aus Rücksicht auf seine Gesundheit von seiner Stelle als Kommandant des Divisionsparks V entlassen, und durch Hrn. Major G. B a a d e r in Bern ersetzt.

#### Der Bundesrath wählte:

(am 24. August 1878)

als Fabrikinspektoren:	Hrn. Fridolin Schuler, Arzt, in Mollis (Glarus);
„	„ Wilhelm Klein, Nationalrath, in Basel;
„	„ Edmund Nüsperli, Mechaniker, in Neuenstadt (Bern);
als Kassier des Postkreises Bern:	Hrn. August Biedermann, von und in Bern, Postkommis dasebst;

- als Postkommis in Altdorf:      Hrn. Franz Müßlin, von Altdorf,  
Postkommis in Göschenen  
(Uri);
- „ Posthalter in Biberist:      „ Johann Lehmann, von Rüd-  
lingen (Bern), Eisenbahn-  
stationsvorstand in Biberist  
(Solothurn);

(am 30. August 1878)

- als Posthalterin in Arbon:      Jgfr. Bertha Rorschach, von und  
in Arbon (Thurgau), Arbeits-  
lehrerin daselbst;
- „ Telegraphist in Dornach:      Hrn. Eduard Graber, von und in  
Dornach (Solothurn), Post-  
halter in dort;
- „ Chef des Telegraphen-  
bureau in St. Gallen:      „ Johannes Enz, von Mettlen-  
(Thurgau), bisher Telegra-  
phist in St. Gallen. (Gewählt  
auf unbestimmte Zeit.)



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1878
Date	
Data	
Seite	654-659
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 081

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.